

Protokoll des Hauptseminares
“Elektronisches Publizieren am Beispiel von Friedrich Nietzsche”
am 5.12.2000 im Fach Informationswissenschaft

Protokollant: Jörg Audörsch

NPRO4

08.12.2000

- Zunächst informierte Herr Zimmermann über den neusten Stand der XML-Arbeit (s. dazu die Mail bzgl. XML-Formate von Herr Zimmermann am 4.12.00).
- Anschließend wurde die Aufgabe “Erstellung einer Linkliste” vergeben.
- Herr Zimmermann wies darauf hin, dass es neben der Domäne <http://www.nietzsche.de>, welche in privater Hand ist, auch die Domäne <http://www.weimar-klassik.de/haab/index.html>, die von der Stiftung “Weimarer Klassik” betrieben wird, existiert. Zwischen den beiden Betreibern dieser Informationsangebote scheint ein gewisses Spannungsfeld zu herrschen, was für unsere Aufgabe jedoch nicht von Belang ist.
- Für unsere Bildungsfahrt nach Weimar (1.2. - 4.2. 2001) werden von dem Saarl. Genossenschaftsverband 300 DM und von der Fakultät 500 DM zur Verfügung gestellt. Die Übernachtung erfolgt in der Jugendherberge in Naumburg. Das Problem eines Teilnehmers, der am Seminar von Herrn Kindel teilnimmt, soll individuell gelöst werden.
- In dem Informationsangebot der Universitätsbibliothek <http://sova.sulb.uni-saarland.de/> ist der Aufsatz zur Normierung von Nietzsche-Texten am Beispiel des Werkes “So sprach Zarathustra” erläutert. Unter <http://sova.sulb.uni-saarland.de/sova/volltexte/2000/30/pdf/D57ZNL3.pdf> kann die Veröffentlichung in elektronischer Form abgerufen werden.
- Für das Zitate-Lexikon sollen die Zitate aus den Volltexten der Werke z.B. “Also sprach Zarathustra” und “Ecce homo” extra erfasst und entsprechend mit dem Langtext verlinkt werden.
- Es stellte sich die Frage, in wie vielen Teilen (Dateien) z.B. das Werk “Also sprach Zarathustra” u. die FAQs erfasst werden sollen. Eine Diskussion darüber führte zu der Übereinkunft, für jedes Kapitel eine Datei anzulegen, da dadurch eine bessere Verwaltung möglich wird.
- Die wörtliche Rede etwa von Zarathustra, etwa auch, wenn er sich wiederum selbst zitiert, soll in der XML-Struktur bedacht werden. Das gilt auch für andere fiktive Personen, die z.B. in “Also sprach Zarathustra” vorkommen (etwa der ‘Paps’ ...). Über die genaue Struktur der XML-Erweiterung sollen sich die Seminarteilnehmer noch Gedanken machen.
- Des Weiteren sollen die fiktiven Personen und die sprechenden Tiere als Porträt (Typ ‘Person’) mit entsprechender Markierung erfasst werden. Herr Zimmermann verteilte an die Seminarteilnehmer einige Namen, um die Porträts von Nietzsches Brieffreunden zu erstellen.
- Für noch nicht erfasste Dokumente werden wir einen entsprechenden Vermerk auf unserer Site ausgeben.
- Unter <http://error.ps.uni-sb.de> kann der bisherige Projektstatus (mit XML-Lösungen) eingesehen werden (zuständig: Patrick Cernko).
- Unter <http://error.ps.uni-sb.de/projekt/xmlBible/> hat P. Cernko ein Online-Buch zu XML zur Verfügung gestellt. Da XML z.B. keine Anführungszeichen unterstützt, wurde folgende Konvention vereinbart:
 - a) Die von XML als Steuerzeichen interpretierte Sonderzeichen können zwischenzeitlich mit einem \ versehen werden, damit später eine automatische Umwandlung möglich ist.
Z.B.: " wird zu \"
Dies gilt für die Sonderzeichen (", ', &, <, >).
 - b) Die Ersteller der XML-Dateien können die aber auch folgende Konvention beachten:

"	->	&
'	->	<
&	->	&qt ;
<	->	" ;
>	->	&apos ;
- Frau Jörg wird die DTD zu FAQs noch entsprechend kommentieren. Außerdem wird sie die Struktur nochmals überarbeiten und den Seminarteilnehmern zukommen lassen. Diese sollen in Anlehnung an diese XML-Datei ihre eigenen XML-Formate bzw. Teil DTDs erstellen. Hierbei soll auf eine sinnvolle Namensgebung geachtet werden. Die Strukturierung der eigenen XML-Formate können (für Teilnehmer, denen die Gestaltung eines entsprechenden XML-Format Schwierigkeiten bereitet) auch in schriftlichen Form erfolgen.